

Abdichtungsschicht für Teiche, Gewässer, Poole, Wasserreservoirs, Ablagerungsbecken...

Technisches Merkblatt Fassung: 01.01.2022

Allgemein	<p>Das SysCo-FTC (Faserarmiertes Teich-Compound) ist eine pulverförmige Trockenmischung, welche mit Anmachwasser und zusätzlichem Feinsand 0/2 (2 Anteile) zu einer plastisch fertig anwendbaren Masse verarbeitet wird. Es kann als Spachtel bzw. zähflüssige Schlämme hervorragend für den Bau von Wasserspeicherbauwerken (Teiche, Pools, Badelandschaften, Feuerlöschteiche ...), sowie für sonstige dichte Ablagerungsbecken verwendet werden, wobei eine frühzeitige Wasserbefüllung bereits nach Ansteifung der Masse (ohne Auflösung durch Wasser) möglich und vorteilhaft ist.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • wasserundurchlässige Dichtschicht nach Aushärtung, • beliebige Oberflächen- und Farbgestaltungen möglich, • nagetiersicher und wurzelfest, hoher Oberflächenwiderstand, • im Schadensfall sanierbar, • horizontale und vertikale Anwendung möglich (Verhinderung von Abrutschen an steilen Flächen durch z.B. Gittergeflechte o.ä.), • bis zu 2 Std. bei 20°C verarbeitbar (u.B. eines u.U. nachträglichen Aufmischen).
Untergrund	<p>Der mineralische Untergrund muss setzungsfrei hochverdichtet werden (Standarddichte). Durch mehrmaliges Anfeuchten des Unterbaus und Einsatz geeigneter Erdstoffverdichtungsgeräte muss eine hervorragende Tragfähigkeit erreicht werden. Durch das Einarbeiten von Bauschutt, Splitt, Schotter... kann die Tragfähigkeit unter Beachtung der Wasserlast und einer möglichen Frosthebung und Kräfte durch Eisdruck stabil abgesichert werden. Es wird der Einbau eines Gittergeflechtes empfohlen. Unmittelbar vor Auftrag des SysCo-FTC auf den verdichteten und setzungssicheren Unterbau ist dieser nochmals so zu befeuchten, dass er durchnässt ist, aber kein Wasser steht.</p> <p>Ist der Unterbau bereits eine stabile gebundene Unterkonstruktion (z.B. Beton), sollte als Dichtschicht vorher SysCo-SCASS (siehe Datenblatt SysCo-SCASS) mind. 2-lagig verwendet werden.</p>
Randbereich	<p>Zur Absicherung einer ausreichenden Stabilität der oberen äußeren Schichtträger ist ein stabiles frostsicheres Randschuttbord aus SysCo-FTC auszubilden.</p>
Verarbeitung	<p>Mit Bildung der Randbereiche ist frisch in frisch (aus einem Guss) die Dichtfläche durch Massevermittlung auszubilden. Ist dies nicht möglich, muss der Neuanschluss an die angehärtete Schicht mittels Verdübelung zu erfolgen (z.B. Unterkragung der vorhandenen Schicht mit Frischmasse und ebenso Überlappung der vorhandenen Schicht mit Frischmasse). Im Interesse eines zügigen Baufortschrittes sollte die Herstellung mittels Intensivmischer erfolgen; siehe Mischgeräte. Die entstehende homogene plastische und weich cremige Masse wird vertikal oder horizontal mittels Spachtel, Kartätsche und ggf. auch mit großen weichen und angefeuchteten Besen aufgebracht und unter Beachtung der Mindeststärke verteilt. Bei großen Flächen und/oder trockener warmer Witterung und/oder starken Winden sollte die bereits fertiggestellte Teilfläche regelmäßig druckfrei bedüst werden, wobei Oberflächenporen bzw. Trockenrisse mit feuchten Besenstrich zu schließen sind. Mindesteinbaustärke 3 cm.</p>
Mischgeräte	<p>Mischerpumpe, 2-Wellenmischer, großer Freifalltrommelmischer, mobiler Zwangsmischer mit mind. 100l. Es hat sich die Zwangsmischtechnik UMP 1 der Fa. Deutsche Fördertechnik Bautzen bewährt (siehe www.deutsche-foerdertechnik.de). Eine nachträgliche Glättung der Oberfläche mit Schließung aller Poren (z. B. nasser Schwamm, Schwammrolle, weichen Besen ...) ist unbedingt erforderlich. Die Geräte werden mit Wasser gereinigt.</p>
Mischverhältnis	<p>Wasser/ SysCompound: 0,18...0,25/1,00 (Massetteile), Feinsand 0-2/SysCompound: 2/1</p>

Temperatur Zu verarbeiten bei durchgängig zwischen +5°C und +30°C.

Verarbeitungszeit Bis zu maximal 2 Std. bei ca. +20°C (unter Berücksichtigung eines u. U. nachträglichen Aufmischvorgangs).

Nachbehandlung Schutz vor extremer Sonneneinstrahlung bzw. Trockenheit durch Abdecken. Generell ist regelmäßiges Anfeuchten (bevorzugt wird ein feines, mehrmaliges druckfreies indirektes Besprühen mit Wasser – ohne Auswaschungen) während der Ansteifphase bis zur Wasserstabilität der Schicht erforderlich.
Nach Nachweis der Wasserstabilität (Test: anfangs sehr langsames Wassereinlaufen über einen Wasserverteiler an tiefster Stelle, ohne dass Trübungs- oder Auflösungserscheinungen sichtbar werden) sollte der Teich/Wasserspeicher gefüllt werden ► möglichst am Herstellungstag, spätestens am Folgetag.

Lieferform

- Sackware zu 25 kg/Sack (auf Paletten zu 40 Sack, mithin 1000kg),
- Big Bag zu 1000 kg,
- lose Siloware.

Lagerung

- trocken (im ungeöffneten Originalgebände, feuchtigkeitsgeschützt, bei einer Lagertemperatur zwischen +5°C und +25°C ist eine Mindesthaltbarkeit von 12 Monate ab Produktionsdatum gegeben)

Prüfzeugnisse IKT Gelsenkirchen für vergleichbaren Spachtel
MFPA Bauhaus Weimar: Zertifizierung für Teichbaustoff

Sanierung Randschäden nach Frosteinwirkung:
Randschuttbord durch Einkragung in das Erdwerk mind. 15cm tief und 10cm breit verstärken.

Hohlstellen, Gefahr weiterer Setzungen:
SysCo-FTC mit erhöhter Wassermenge zu einem fließfähigen Schlamm aufbereiten und diese im obersten Bereich der Hohlstelle in ein hergestelltes Loch gießen.

Risse/Löcher:
Den Schaden auf mind. 1cm Breite in den Untergrund hinein aufweiten. Diese Stellen mind. 2cm tief aushöhlen und mit einem weich plastischem **SysCo-FTC** bis oberhalb der Dichtschicht verfüllen. Im Oberbereich wird Glasfasergewebeband eingearbeitet und an die alte Dichtschicht mit 3cm Überlappung angeglichen.

Rechtliche Hinweise Die vorstehenden Angaben, besonders die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung dieser Produkte beruht auf Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Aufgrund der diversen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Ergebnisses oder eine Haftung aus welchem Rechtsverhältnis auch immer nicht begründet werden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Änderungen die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produkts oder der Produktanwendung dienen, sind vorbehalten.



Anwendungsbeispiel

Foto:
SysCoFox Baustoffhandel

